Beschlussvorlage

2014-2019/SR-131

Status: öffentlich

Fachbereich FB Finanzen/Immobilien
 Verfasser Corinna Thiele

Erstellungsdatum: 31.03.2016
 Aktenzeichen 21.21.09/62.72.01

Betreff:

Annahme von Zuwendungen in Form von Geldmitteln für das Projekt "Stadtumbau Ost, Aufwertung Brandenburger Straße 95, Genthin"

Beratungsfolge:			Abstimmung			
			Ja	Nein	Ent	Bef
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit				
12.04.2016	Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss	Vorberatung				
21.04.2016	Hauptausschuss	Vorberatung				
28.04.2016	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin stimmt der Annahme der Geldmittelzuwendung in Höhe von 15.997 € für das Projekt "Stadtumbau Ost, Aufwertung Brandenburger Straße 95, Genthin", von Herrn Ulrich Koehler, zu.

(Corinna Thiele)
 Fachbereichsleiter/in

(Thomas Barz)
 Bürgermeister

Sachverhalt:

Annahme der Zuwendung:

Der Erlass des Ministeriums des Innern und Sport LSA vom 30. September 2014 regelt das Verfahren zur Einwerbung und Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA).

Aus diesem Grund muss in Umsetzung des § 99 Abs.6 KVG LSA die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen durch den Stadtrat bzw. Hauptausschuss in öffentlicher Sitzung getroffen werden.

Dem Stadtrat bzw. Hauptausschuss sind alle Spenden, Schenkungen und Zuwendungen zur Entscheidung vorzulegen.

Gemäß § 4 Nr. 7 der Hauptsatzung entscheidet der Stadtrat über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Einheitsgemeinde „Stadt Genthin“, wenn der Vermögenswert 3 T€ übersteigt. Die Zuständigkeit des Hauptausschusses ergibt sich aus § 6 Absatz 3 Nr. 6 der Hauptsatzung. Danach entscheidet dieser über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen, wenn der Vermögenswert 300 € übersteigt.

Der Stadtrat der Stadt Genthin entscheidet i.d.R. im August über die Annahmen aus dem Zeitraum 01.07. bis 30.06. eines jeden Jahres. Diese Beschlussfassung ist aufgrund ihrer Höhe und Dringlichkeit vorfristig zu tätigen.

Maßnahme:

Die Stadt Genthin hat einen Antrag auf Zuwendungen an das LVA gestellt. Nutznießer ist die GWG eG in Genthin. Es ist geplant, das Gebäude in der Brandenburger Straße 95 umfassend zu sanieren und aufzuwerten. Im Programmteil der Aufwertung übernimmt der Fördermittelgeber 2/3 der Fördersumme. Der restliche Anteil muss von der Kommune getragen werden, wobei gemäß der Experimentierklausel der VV-Städtebauförderung 2007 auch Mittel die der geförderte Eigentümer erbringt, als kommunaler Anteil gewertet werden können. Der von der Kommune selbst aufgebrauchte Anteil darf 10 % der förderfähigen Kosten nicht unterschreiten. Diese 10 % werden durch die Geldzuwendung gedeckt, sodass der Stadt Genthin keine Kosten entstehen.

Die Nichtannahme hätte zur Folge, dass dieses Projekt mangels Finanzierbarkeit nicht realisiert werden kann.

Anlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine